



Wohn- und Kanzleigebäude

Springestr. 8
Inventar-Nr. 136
Denkmallisten-Nr. A 206

Zweigeschossiges, dreiachsiges Walmdachtraufenhaus aus dem Jahre 1911 in neoklassizistischen Formen mit rundbogigen Dachgauben und Zwerchhausgiebel. Mittelachse mit eingestelltem Portikus, kolossal ionisch ordnend; im Obergeschoss darin eingefügter Balkon, dessen schmiedeeisernes Gitter Symbol der Justitia aufweist (Haus eines Notars). Vertikal betonte Backstein-Putzfassade mit floralem Stuck auf architravierten Fensterachsen. Umlaufendes Putzband mit vorkragendem Zahnschnitt-Kranzgesims unter vorstehendem Dach. Das Treppenhaus links mit Bleiverglasung, hier fast gleichwertige Fassade am Garten. Rechts eingeschossiger Anbau, darauf Dachgarten mit intaktem Gitter. Rückseite ebenfalls mit eingeschossigen, schlichten Anbauten aus der Zeit.



Springestr. 8